Kreisjugendausschuss Münster (KJA)
Spieltechnische Anweisungen Saison 2026/2027

Amtliche Ansetzung
Durch die Veröffentlichung im DFBnet sind die Begegnungen der Spielzeit 2026/2027 amtlich angesetzt.

Verpflichtung
Die Vereine sind verpflichtet, diese Bestimmungen den Trainer*innen, Betreuer*innen und allen weiteren Mitarbeiter*innen im Jugendbereich in geeigneter Form zur Kenntnis zu geben. Weitere Unterlagen finden sich auch auf der Kreis-Homepage (www.flvw-k24.de) im Bereich Jugendfußball unter dem Menüpunkt Spielbetrieb.

Offizielle Mitteilungen/Elektronisches Vereinspostfach
Die verantwortlichen Jugendvertreter*innen unserer Kreisvereine sind verpflichtet, sich regelmäßig über die Veröffentlichungen in den jeweils freitags erscheinenden OM (Offizielle Mitteilungen) zu informieren und darüber hinaus ebenfalls regelmäßig die Eingänge im elektronischen Vereinspostfach zu überprüfen. Grundsätzlich gilt, dass alle Informationen per E-Postfach offizielle Zustellungen sind. Daher sollte eine tägliche Eingangskontrolle und Weitergabe innerhalb des Vereins gewährleistet sein.

Gruppeneinteilung
Die Einteilung aller Gruppen in den verschiedenen Altersklassen erfolgt durch den KJA und ist nicht anfechtbar.

Spieltage/Spielverlegungen
Die angesetzten Spieltage in allen Altersklassen sind verbindlich und unbedingt einzuhalten. Spielverlegungen können nur in Ausnahmefällen im beiderseitigen Einverständnis und mit Genehmigung der Staffelleitung vorgenommen werden. Grundsätzlich sollen dann die Spiele vorgezogen werden. Auf die gesonderte Regelung in der Altersklasse der A-Junioren wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen (siehe „Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für den Spielbetrieb der A-Junioren“).

Spielverlegungsverfahren
Das Spielverlegungsverfahren erfolgt generell über das DFBnet, und zwar unter Anwendung des Spielverlegungsantrages durch den Antragsteller. Der Spielpartner hat den im DFBnet eingegebenen Spielverlegungsantrag innerhalb von zwei Tagen zu bearbeiten. Der Zugang für die Vereine erfolgt mit der PV-Kennung. Der DFBnet-Spielverlegungsantrag muss **vor Antragstellung** verbindlich mit dem Spielpartner abgestimmt werden! Der vollständige Antrag auf eine Spielverlegung muss spätestens 10 Tage vor dem Spiel beim Staffelleiter vorliegen. Kein Staffelleiter ist berechtigt, ein Spiel auf Antrag nur eines Vereins zu verlegen.

Schiedsrichteransetzungen
In der Saison 2026/2027 werden amtliche Schiedsrichter*innen (SR*innen) durch folgende Mitglieder des Kreisschiedsrichter-Ausschusses (KSA) angesetzt:
1) Alle überkreislichen Ligen (Jugend): Philipp Hagemann
2) Alle Kreisligen (Jugend), Gruppen Münster und Lüdinghausen: Thorsten Kaatz
3) Alle Kreisligen (Jugend), Gruppe Warendorf: Jürgen Meller
4) Alle Freundschaftsspiele (Jugend): Thorsten Kaatz/Jürgen Meller

In den Altersklassen der A-, B- und C-Junioren werden die Qualifikationsrunden und Leistungsligen mit amtlichen Schiedsrichtern besetzt. Bei den D-Junioren nur die Leistungsliga. Im Einzelfall können Spiele aller Kreisligen auf Wunsch eines Vereins mit einem amtlichen Schiedsrichter (SR) besetzt werden.

Fehlende Angaben im DFBnet
Die Bekanntgabe von Anstoßzeiten etc. hat fristgerecht (bis einschließlich 10 Tage vor der Begegnung) ausschließlich über das DFBnet zu erfolgen. Die Gastvereine sind verpflichtet, bei fehlender Anstoßzeit etc. im DFBnet rechtzeitig Kontakt zum Platzverein aufzunehmen, um die Anstoßzeit zu erfahren und die Durchführung des Spiels sicherzustellen. Nach Ablauf dieser Frist ist die Staffelleitung über die Anstoßzeit und die Sportanlage schriftlich zu informieren, damit die Daten ins DFBnet eingepflegt werden können. Auf die gesonderte Regelung in der Altersklasse A-Junioren wird an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen (siehe „Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für den Spielbetrieb der A-Junioren“).

Sportplatzwechsel
Sollte während eines Spiels das entsprechende Flutlicht ausfallen oder plötzliche Dunkelheit die Fortsetzung der Begegnung nicht ermöglichen, ist es den Mannschaften in unseren Ligen auf Kreisebene gestattet, auf einen entsprechenden Nebenplatz der Sportanlage auszuweichen (mit funktionierender Flutlichtanlage), um dort das Spiel weiterzuführen. Ein Sportplatzwechsel ist jederzeit während eines Spiels möglich. Die Entscheidung darüber obliegt der/dem SR*in. Sollte im Jugendbereich keine amtliche/kein amtlicher SR*in angesetzt sein, entscheiden über einen eventuellen Platzwechsel die verantwortlichen Mannschaftsbetreuer*innen beider Vereine. Ergeben sich vor einem Spiel kurzfristige Abweichungen (z. B. erforderlicher Wechsel der Platzanlage), hat der Gastgeber den Gast und die Staffelleitung zu informieren.

Ausrüstung/Ausstattung der Spieler*innen
Unter dem Aspekt „Ausrüstung/Ausstattung der Spieler*innen“ gilt die Empfehlung, über das jeweils geeignete Schuhwerk für das Spielen auf Rasenplätzen, Kunstrasenplätzen und Ascheplätzen zu verfügen.

Spielbericht Online
In allen Altersklassen - sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren - ist für alle Vereine die Anwendung des elektronischen Spielberichts verpflichtend. Ist in einem Einzel- bzw. Ausnahmefall die Fertigung des Spielberichts online am Spielort nicht möglich, so ist der Spielbericht in Papierform zu erstellen und anschließend gemeinsam von beiden Vereinen im DFBnet nachzupflegen. Die Staffelleitung ist umgehend über den Ausfall des elektronischen Spielberichts mit Angabe der Ursache schriftlich per Mail zu informieren.

Veröffentlichung von Spielernamen
Die Altersgrenze für die Veröffentlichung von Spielernamen ist systemseitig auf 16 Jahre eingestellt. Sollen darüber hinaus einzelne Spieler*innen im Spielbericht mit dem Vermerk „nicht veröffentlichen“ gekennzeichnet werden, so ist der Staffelleitung vor dem Spieltag eine entsprechende Erklärung der Eltern und des Spielers/der Spielerin im Original vorzulegen. Erklärungen für das ganze Team sind daher nicht zulässig.

Verantwortliche Teamoffizielle
Unter „Teamoffizielle“ sind der*die Trainer*in und ein*e Mannschaftsverantwortliche*r (Betreuer*in der Mannschaft) mit Vor- und Nachnamen einzutragen. Die weiteren Eingaben (Co-Trainer*in, Physio etc.) sind freiwillig. Dort können auch mehrere Personen genannt werden. Es dürfen nur die Personen eingetragen werden, die auch beim Spiel anwesend sind. Mit der Eintragung in den elektronischen Spielbericht wird die Anwesenheit der betreffenden Person bestätigt. Alle eingetragenen Personen müssen Mitglied eines Vereins sein.

Bearbeitung des Spielberichts nach Spielende
Generell gilt, dass direkt nach Spielschluss (spätesten eine Stunde nach Spielende) das vollständige Ergänzen/Ausfüllen des Spielberichts neben dem/der SR*in /Spielleiter*in in Anwesenheit der verantwortlichen Vertreter*innen beider Vereine auf der Platzanlage erfolgen muss.

Zugangsdaten DFBnet
Jeder Verein muss dem/der zugangsberechtigten Vereinsmitarbeiter*in (Übungsleiter*in, Betreuer*in etc.) einen persönlichen Zugang zum E-Spielbericht einrichten. Die Einrichtung erfolgt durch dem/der Vereinsadministrator*in über das DFBnet. Die Kennungen sind personenbezogen und nicht übertragbar.

Auswechseln bei Spielen auf Kreisebene
Für die Spiele der A- bis einschließlich E-Junioren*innen gilt, dass auf Kreisebene bis zu fünf Spieler*innen beliebig ein- und ausgewechselt werden können. Maximal 8 Ersatzspieler*innen dürfen auf der Auswechselbank sitzen und müssen im Spielbericht erfasst sein.

Auswechseln bei überkreislichen Spielen
Bei allen überkreislichen Spielen ab C-Junioren sowie der B-Juniorinnen (Meisterschaft/Pokal/Aufstiegsspiele) darf ein ausgewechselter Spieler/eine ausgewechselte Spielerin nicht wiedereingesetzt werden.

Pflichtspiele ohne Wertung
Nehmen Mannschaften ohne Punktwertung an den Rundenspielen auf Kreisebene teil (nur in der Findungsrunde und später in der Kreisliga möglich), sind auch diese Begegnungen Pflichtspiele. Auch hier finden daher alle Bestimmungen der JSpO/WDFV (u. a. der § 8 / Festspielen) uneingeschränkt Anwendung.

Mitwirkung älterer Spieler*innen in jüngeren Altersklassen
Die Mitwirkung älterer Spieler*innen in jüngeren Altersklassen bedarf der vorherigen Genehmigung des KJA. Bei 11 er-Mannschaften dürfen maximal 5 ältere Spieler*innen im Spielbericht erfasst sein. Davon dürfen maximal 3 Spieler*innen gleichzeitig spielen. Bei 9 er- Mannschaften ist die Regelung gleichlautend. Bei 7 er-Mannschaften dürfen 4 ältere Spieler*innen im Spielbericht erfasst sein. 2 Spieler* innen dürfen gleichzeitig im Einsatz sein.

Teilnahme von Mannschaften ohne Punktwertung am Kreispokal-Wettbewerb
Mannschaften, die sich ohne Punktwertung an den Rundenspielen auf Kreisebene beteiligen, können nicht am Kreispokal-Wettbewerb teilnehmen.

Einsatz von Juniorinnen in einer Juniorenmannschaft der nächstniedrigen Altersklasse
Entsprechend § 4 (13) SPÖ/WDFV können Juniorinnen auch in der nächstniedrigen Altersklasse der Junioren eingesetzt werden. Der Einsatz in der Juniorenmannschaft des Stammvereins ist erst nach Antragstellung und Erteilung der entsprechenden Genehmigung durch den KJA möglich (vgl. WDFV-Durchführungsbestimmung „Einsatz von Juniorinnen in einer Juniorenmannschaft der nächstniedrigen Altersklasse“). Die Zustimmungserklärung des KJA ist für die Spielrechtsprüfung bei den Spielen, in denen die Spielerin zum Einsatz kommen soll, gemäß § 5 (6) JSpO/WDFV mitzuführen.

Gesperrte Spieler*innen
Gesperrte Spieler*innen oder Trainer*innen dürfen keine Funktion (z. B. Linienrichter) ausüben und haben sich während eines Spiels hinter der Absperrung aufzuhalten. Andernfalls droht eine weitere Sperre.

Unbespielbarkeit des Platzes
Sollten Sie Ihren Platz für nicht bespielbar halten, obwohl von dem/der Eigentümer*in keine Sperrung des Platzes erfolgte, ist die Staffelleitung telefonisch in Kenntnis zu setzen. Diese entscheidet, ob sie das Spiel absetzt oder sich den Platz zunächst ansieht. Bei vereinseigenen Anlagen oder Plätzen, die sich in der Trägerschaft eines Vereins befinden, ist das zuständige Mitglied der Platzkommission des Kreises anzurufen. Die Benachrichtigung des Gastvereins und des/der SR*in hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass eine unnötige Anreise vermieden wird. Wird ein Spiel abgesagt, hat sich der Gastverein durch Rückruf von der Richtigkeit der Absage zu vergewissern. Kein Verein darf ein Spiel aus witterungsbedingten Gründen eigenmächtig absagen. Auch bei allen anderen Gründen für Spielausfälle ist die Staffelleitung unverzüglich über den Grund zu informieren.

Passkontrolle
Für alle Altersklassen Junioren und Juniorinnen sind die Vereine verpflichtet, bis Saisonbeginn die Spieler*innen Fotos im DFBnet einzustellen. Bei Nichtbeachtung wird ein Ordnungsgeld erhoben.
Der/die SR*in überprüft vor Spielbeginn, ob die Spielberechtigungen der im Spielbericht eingetragenen Spieler*innen gegeben sind und ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler*innen auch tatsächlich anwesend sind (§ 5 (6) JSpO/WDFV).

Spielrechts-/Identitätsprüfung
Der/die SR*in überprüft vor Spielbeginn, ob die Spielberechtigungen der im Spielbericht eingetragenen Spieler*innen gegeben und ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler*innen auch tatsächlich anwesend sind (§ 5 (6) JSpO/WDFV). Die Überprüfung der Spielberechtigung ist hierbei grundsätzlich über das DFBnet Spiel PLUS in digitaler Form vorzunehmen. Die Vereine sind verpflichtet, dafür die aktuellen Lichtbilder (Brustbild) der Spieler*innen in die Spielberechtigungsliste im DFBnet Spiel PLUS hochzuladen.

Eine Arbeitshilfe (hier: „Leitfaden Erstellung Spieler*innen Fotos“) für die ordnungsgemäße Erstellung eines aktuellen Lichtbildes steht auf der FLVW-Internetseite zur Verfügung (Spielberechtigungen – Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW)). Für eine einwandfreie Iden-

tifikation sind die Vorgaben zur Fotoerstellung zwingend zu beachten. Ein fehlendes oder ein unzureichendes Foto werden durch die Spielleitende Stelle mit einem Ordnungsgeld geahndet. Die technische Voraussetzung zur Überprüfung der Spielberechtigung (z. B. Smartphone oder Tablet) hat die betreffende Mannschaft (der betreffende Verein) zu stellen. Alternativ kann die Spielberechtigung auch durch die Vorlage einer über das DFBnet Spiel PLUS ausgedruckten Spielberechtigungsliste mit Lichtbild kontrolliert werden. Die Identität eines Spielers/einer Spielerin kann im Ausnahmefall bei einem fehlenden Lichtbild im DFBnet Spiel PLUS über einen gültigen Lichtbildausweis nachgewiesen werden. Kann die Spielberechtigung durch die Spielrechtsprüfung im DFBnet Spiel PLUS nicht nachgewiesen werden, so ist diese Person durch den Verein vor Spielbeginn im Spielbericht als „freier" oder „anderer" Spieler mit Vor-und Nachnamen sowie Geburtsdatum in der Mannschaftsaufstellung aufzuführen. Sollte eine Spielrechts-/Identitätsprüfung für eine*n Spieler*in nicht möglich sein, hat der/die SR*in dieses unter „Sonstige Vorkommnisse" im Spielbericht zu vermerken.

Punktgleichheit (Altersklasse (AK) A- bis D-Juniorinnen/Junioren)
Bei Punktgleichheit in den Qualifikations- und Findungsrunden sowie anschließend in den Leistungsliga- und Kreisliga-Gruppen entscheiden zunächst die direkten Vergleiche dieser Teams über die Reihenfolge der Platzierung. Dazu der Bezug auf die Bestimmungen des Verbandes: Unter Beachtung des § 20a/Nr.3 JSpO/WDFV wird festgelegt, dass bei Punktgleichheit zunächst der direkte Vergleich der punktgleichen Mannschaften zählt (Wertung: Punkte, Torverhältnis – wobei auswärts erzielte Treffer nicht besonders gewertet werden). Sollte auch hier eine Gleichheit bestehen, entscheidet die Tordifferenz entsprechend § 20a/Nr. 3, Abs. 2 JSpO/WDFV.

Teamstärke
Bei Teams mit gemeldeter reduzierter Spieler*innen Anzahl müssen bei 9 bis 10 Spieler*innen mindestens 6 und bei 7 bis 8 Spieler*innen mindestens 5 Spieler*innen auf dem Spielfeld sein.

Begrüßung (Handshake)/Verabschiedung
Vor jedem Spiel treffen sich in allen AK die beiden Teams und der/die SR*in im Mittelkreis zur Begrüßung. Nach Spielschluss findet im Mittelkreis die Verabschiedung aller Beteiligten statt.

Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für den Spielbetrieb der A- bis C-Junioren

Teilnahme Qualifikation
An den Qualifikationsrunden für die Leistungsliga können die ersten Mannschaften der Kreisvereine sowie - auf Antrag! - die zweiten/dritten Teams der Klubs teilnehmen, deren erste/zweite Mannschaften in der jeweiligen Altersklasse überkreislich spielen.

A-Junioren
Gebildet werden bei den A-Junioren sechs Gruppen mit jeweils acht bzw. sieben Mannschaften, die ihre Vergleiche in einer einfachen Runde austragen. Bei den A-Junioren steigen jeweils die zwei Erstplatzierten jeder Qualifikations-Gruppe sowie die vier besten Drittplatzierten dieser Gruppen in die Leistungsliga auf, die ihre Begegnungen in einer Staffel mit 16 Mannschaften in einer einfachen Runde absolvieren. Für die Ermittlung der besten Drittplatzierten in den Qualifikationsgruppen wird eine Quotienten-Berechnung angewandt.

Erläuterung:
1. Erzielte Punkte geteilt durch Anzahl Spiele (mit drei Nachkommastellen)

2. Tordifferenz geteilt durch Anzahl der Spiele (mit drei Nachkommastellen)

Da bei den A-Junioren sowohl Vereine aus dem Fußballkreis Münster als auch aus dem Fußballkreis Beckum beteiligt sind, können hier zwei Teilnehmer für die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga gemeldet werden. Sollte einer der beiden Erstplatzierten Mannschaften der Leistungsliga auf seine Teilnahme an den Aufstiegsspielen verzichten, kann der Tabellendritte nachrücken. Das Recht zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen kann nur von den drei Erstplatzierten der Staffel wahrgenommen werden.

Spieltage/Spielverlegungen (Flexibilisierung A-Junioren)

1. In der Saison 2026/2027 entscheidet der Heimverein, ob das Heimspiel an einem Freitag (abends), Samstag (ab mittags) oder Sonntag (ganztags möglich) ausgetragen wird. Lediglich aus systemtechnischen Gründen wird als Spieltermin der Sonntag, jeweils um 11.00 Uhr, im Spielplan voreingestellt.
2. Der genaue Ansetzungstag bzw. das Spieldatum muss spätestens 4 Wochen vor dem Spiel beim Staffelleiter angezeigt und im DFBNet hinterlegt sein, damit sich der Gegner auf den Termin einstellen kann.
3. Wird der Spielplan weniger als 4 Wochen vor dem ersten Spieltag veröffentlicht, muss der Spieltag innerhalb von 3 Tagen nach Veröffentlichung bei Staffelleiter bzw. beim DFBNet angezeigt werden. Andernfalls bleibt es beim Sonntag.
4. Es steht den Vereinen frei, den Heimspieltag generell für die Saison abweichend vom Sonntag (ganztags möglich) an einem Freitag (abends) oder Samstag (ab mittags) beim Staffelleiter abzugeben.
5. Kommt der Gegner der Spieltag des Heimvereins nicht gelegen, so können sich die Vereine im beiderseitigen Einvernehmen auf einen anderen Spieltag einigen. Einigen sich die Vereine nicht, gilt der angegebene Austragungstag des Heimvereins als gesetzt.
6. Hat einer der am Spiel beteiligten Mannschaften in der Woche ein Pflichtspiel zu absolvieren, muss zwischen dem Wochentagsspiel und dem Spiel am Wochenende mindestens eine Ruhepause von 2 Tage liegen (Beispiel: Mittwoch – Samstag, Donnerstag – Sonntag). Es sei denn, beide Vereine einigen sich einvernehmlich auf einen früheren Termin.
7. Wir ein abweichender Spieltag nicht 4 Wochen vor dem Spiel beim Staffelleiter angezeigt, so muss das Spiel am Sonntag stattfinden. Dann ist eine Vorverlegung nur noch im beiderseitigen Einvernehmen möglich.
8. Am letzten Spieltag spielen alle Mannschaften bzw. Spielpaarungen, die noch in den Aufstieg eingreifen können, sonntags um 11 Uhr. Daher die Vorverlegung des letzten Spieltags nur vorbehaltlich der Saisonentwicklung durchgeführt werden. Hier hat der Staffelleiter das Recht, alle Spiele mit Entscheidungswert auf Sonntag um 11 Uhr anzusetzen. Diesen Punkt haben die Vereine bei ihren Planungen für den letzten Spieltag zwingen zu beachten.

B-Junioren

Gebildet werden bei den B-Junioren fünf Gruppen mit jeweils acht bzw. sieben Mannschaften, die ihre Vergleiche in einer einfachen Runde austragen. Bei den B-Junioren steigen jeweils die drei Erstplatzierten jeder Qualifikations-Gruppe sowie der beste Vierplatzierte dieser Gruppen in die Leistungsliga auf, die ihre Begegnungen in einer Staffel mit 16 Mannschaften in einer einfachen Runde absolvieren. Für die Ermittlung des besten Viertplatzierten in den Qualifikationsgruppen wird eine Quotienten-Berechnung angewandt.

Erläuterung:

1. Erzielte Punkte geteilt durch Anzahl Spiele (mit drei Nachkommastellen)
2. Tordifferenz geteilt durch Anzahl der Spiele (mit drei Nachkommastellen)

Da bei den B-Junioren sowohl Vereine aus dem Fußballkreis Münster als auch aus dem Fußballkreis Beckum beteiligt sind, können hier zwei Teilnehmer für die Aufstiegsspiele zur Bezirksligagemeldet werden. Sollte einer der beiden Erstplatzierten Mannschaften der Leistungsliga auf seine Teilnahme an den Aufstiegsspielen verzichten, kann der Tabellendritte nachrücken. Das Recht zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen kann nur von den drei Erstplatzierten der Staffel wahrgenommen werden.

C-Junioren
Bei den C-Junioren spielen 5 Gruppen mit jeweils sieben bzw. sechs Mannschaften, die ihre Vergleiche in einer einfachen Runde austragen. Bei den C-Junioren steigen jeweils die drei Erstplatzierten jeder Qualifikations-Gruppe sowie der beste Viertplatzierte dieser Gruppen in die Leistungsliga auf, die ihre Begegnungen in zwei Achter-Gruppen mit Hin- und Rückrunde absolvieren. Für die Ermittlung des besten Viertplatzierten in den Qualifikationsgruppen wird eine Quotienten-Berechnung angewandt.

Erläuterung:
1. Erzielte Punkte geteilt durch Anzahl Spiele (mit drei Nachkommastellen)
2. Tordifferenz geteilt durch Anzahl der Spiele (mit drei Nachkommastellen)

Der Kreismeister qualifiziert sich für die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga. Sollten beide der am Endspiel beteiligten Vereine auf ihr Aufstiegsrecht verzichten, wird unter den beiden Zweitplatzierten der Leistungsligen ein Entscheidungsspiel ausgetragen, um einen Nachrücker zu ermitteln. Das Recht zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen kann nur von den drei Erstplatzierten der Staffel wahrgenommen werden.

Wahrnehmung Aufstiegsrecht
Die für den Gruppensieg infrage kommenden Vereine (Leistungsligen) erklären **bis zum 23. April 2027** verbindlich (in schriftlicher Form), ob sie ihr Aufstiegsrecht wahrnehmen wollen.

Rückzug einer Mannschaft in der Qualifikationsrunde
Wird eine Mannschaft im Verlauf der Qualifikationsrunde zurückgezogen, werden alle Spiele, die dieses Team ausgetragen hat, aus der Wertung genommen.

Findungsrunden/Kreisligen
Die weiteren Mannschaften bei den A-, B- und C-Junioren tragen ihre Spiele in Findungsrunden aus. A-, B- und C-Mannschaften, die sich nicht für die Leistungsligen qualifiziert haben, spielen anschließend zusammen mit den weiteren Teams aus den Findungsrunden in den Kreisligen Münster. Hier werden bei der Einteilung durch den KJA sowohl leistungsbezogene als auch regionale Gesichtspunkte berücksichtigt.

9 er-Mannschaften
Sie sind nur in der Findungsrunde und in der Kreisliga möglich und spielen bei den A- und B-Junioren von einem transportablen großen Tor (7,32 m x 2,44 m) auf der 16-m-Strafraumlinie zu einem feststehenden Tor auf der Grundlinie, oder auf 2 transportablen Toren (7,32 m x 2,44 m) von 5-m-Torraumlinie zu 5-m- Torraumlinie. Bei den C-Junioren wird von 5-m- Torraumlinie zu 5-m- Torraumlinie auf Jugend-Tore (5 m x 2 m) gespielt. Strafstoßmarke: 8 m. Spielen 9 er-Mannschaften in Gruppen mit überwiegend 11 er-Mannschaften wird in diesen Fällen 9 gegen 9 gespielt. Verfügt eine 9 er-Mannschaft über mehr als zwei Auswechselspieler wird erwartet, dass 10 gegen 10 oder eventuell sogar 11 gegen 11 gespielt wird. Absolut identisch ist die Verfahrensweise, wenn 7 er-Mannschaften in Gruppen mit überwiegend 9 er-Mannschaften spielen. Dies

gilt gleichermaßen für Junioren und Juniorinnen. Es wird empfohlen, im Vorfeld wegen der Spielerzahl gegenseitig Kontakt aufzunehmen.

Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für den Spielbetrieb der D-Junioren

Teilnahme Qualifikation
An den Qualifikationsrunden für die Leistungsliga können die ersten Mannschaften der Kreisvereine sowie - auf Antrag! - die zweiten Teams der Klubs teilnehmen, deren erste Mannschaft überkreislich spielt.

Bei den D-Junioren spielen 5 Gruppen mit jeweils acht bzw. sieben Mannschaften, die ihre Vergleiche in einer einfachen Runde austragen. Bei den D-Junioren steigen jeweils die drei Erstplatzierten der Qualifikations-Gruppen sowie der beste Viertplatzierte dieser Gruppen in die Leistungsliga auf, die ihre Begegnungen in zwei Achter-Gruppen mit Hin- und Rückrunde absolvieren. Für die Ermittlung des besten Viertplatzierten in den Qualifikationsgruppen wird eine Quotienten-Berechnung angewandt.

Erläuterung:
1. Erzielte Punkte geteilt durch Anzahl Spiele (mit drei Nachkommastellen)
2. Tordifferenz geteilt durch Anzahl der Spiele (mit drei Nachkommastellen)

Halbfinale um die Kreismeisterschaft
Die beiden Erstplatzierten Mannschaften nach Abschluss der Spiele in den Leistungsliga-Gruppen qualifizieren sich für die Halbfinalspiele um die Kreismeisterschaft. Der Erstplatzierte der Gruppe 1 spielt gegen den Zweitplatzierten der Gruppe 2, der Erstplatzierte der Gruppe 2 tritt gegen den Zweitplatzierten der Gruppe 1 an. Heimrecht haben jeweils die Erstplatzierten der Leistungsliga-Gruppen. Die Halbfinalspiele werden bis zur endgültigen Entscheidung ausgetragen.

Endrunde um die Kreismeisterschaft
Die Sieger der Halbfinalbegegnungen bestreiten das Endspiel um die Kreismeisterschaft. Die unterlegenen Teams spielen um Platz 3.

Aufstieg zur Bezirksliga
Es finden keine Aufstiegsrunden für die Bezirksliga statt. Ein Aufstieg in die Bezirksliga kann nur noch über ein Bewerbungsverfahren erfolgen, welches der Verbands-Jugend-Ausschuss durchführt. Somit entfällt auch mit Abschluss des Spieljahres 2026/2027 ein rein sportlicher Aufstieg.

Findungsrunde
Gespielt wird in Findungsrunden. Dies sind alle Gruppen außerhalb der fünf Qualifikationsgruppen für die Kreismeisterschaft. Nach der Findungsrunde werden durch den KJA die Mannschaften entsprechend ihrer sportlichen Leistungsstärke und nach regionalen Gesichtspunkten neu in Kreisliga-Gruppen mit bis zu jeweils acht Mannschaften eingeteilt. In diese Gruppen werden zusätzlich die Mannschaften eingegliedert, die sich nicht für die Leistungsligen qualifiziert haben. Die Kreisligen spielen mit Vor- und Rückrunde die Gruppensieger aus.

Spielfeldgröße D-Junioren:
Die 9 er-Mannschaften spielen von 16-m-Raumlinie zu 16-m-Strafraumlinie auf Jugend-Tore (5 m x 2 m). Sie können auch auf einer Spielfeldhälfte (quer) ausgetragen werden. Die Spielfeldgröße beträgt in beiden Fällen ca. 70 m x 50 m; die Strafstoßmarke liegt bei 8 m. Bei 7 er-Teams wird auf einer Spielfeldhälfte mit einer seitlichen Abgrenzung an der 16-m-Strafraumlinie und der Mittellinie gespielt; die Spielfeldgröße beträgt ca. 65 m x 35 m; der Strafstoßpunkt liegt hier ebenfalls bei 8 m.

Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für den Spielbetrieb der Juniorinnen

B-Juniorinnen
Die Spiele werden in zwei Qualifikationsgruppen gespielt, die ihre Vergleiche in einer einfachen Runde austragen. Nach Abschluss der Qualifikationsspiele werden durch den KJA die Mannschaften entsprechend ihrer sportlichen Leistungsstärke und nach regionalen Gesichtspunkten neu in eine Leistungs- und Kreisliga eingeteilt, die ihre Begegnungen mit Hin- und Rückrunde absolvieren.
Der Gruppensieger der Leistungsliga nimmt an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teil. Verzichtet der Erstplatzierte (Gruppensieger) auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde, kann das zweitplatzierte oder drittplatzierte Team an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teilnehmen. Teams, die ohne Wertung spielen und die als 9 er-Team spielen, können an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga nicht teilnehmen.

C-Juniorinnen
Die Spiele werden in drei Findungsgruppen ausgetragen, aus denen anschließend die Kreisliga-Gruppen gebildet werden. Je ein Team aus den Gruppen 1 und 2 kommen in die „Münsterlandliga“. Bei Verzicht rückt das nächstplatzierte Team nach. Sollte der Kreis Münster drei Startplätze bekommen, bestreiten die Zweitplatzierten der Gruppe 1 und 2 ein Entscheidungsspiel um die Teilnahme an der Münsterlandliga“.
Nach Abschluss der Findungsspiele werden durch den KJA die Mannschaften entsprechend ihrer sportlichen Leistungsstärke und nach regionalen Gesichtspunkten in Kreisligen neu eingeteilt, die ihre Begegnungen mit Hin- und Rückrunde absolvieren.

D-Juniorinnen
Die Spiele werden in vier Gruppen in Findungsrunden ausgetragen, aus denen anschließend die Kreisliga-Gruppen gebildet werden. Die Kreisliga-Gruppen legt der KJA nach Spielstärke und/oder regionalen Gesichtspunkten fest.

E-Juniorinnen
Die Spiele werden in vier Gruppen in Findungsrunden ausgetragen, aus denen anschließend die Kreisliga-Gruppen gebildet werden. Die Kreisliga-Gruppen legt der KJA nach Spielstärke und/oder regionalen Gesichtspunkten fest.

Spielfeldgrößen

- B-Juniorinnen (11 er-Mannschaften): Ganzes Spielfeld
- B Juniorinnen (9 er- Mannschaften): Gespielt wird von einem transportablen großen Tor (7,32 m x 2,44 m) auf der 16-m-Strafraumlinie zu einem feststehenden Tor auf der Grundlinie, oder auf 2 transportable Tore (7,32 m x 2,44 m) von 5-m-Torraumlinie zu 5-m-Torraumlinie.
- C-Juniorinnen (11 er- Mannschaften): Ganzes Spielfeld
- C Juniorinnen (9 er- Mannschaften): Gespielt wird von 5-m- Torraumlinie zu 5-m- Torraumlinie auf Jugendtore (5 m x 2 m). Strafstoßmarke: 8 m. Die Ecken werden hälftig zwischen Ecke/16-m-Raum und eigentlicher Eckenmarkierung ausgeführt.
- C-Juniorinnen (7 er- Mannschaften in 7 er-/9 er-Gruppen): Gespielt wird auf halbes Spielfeld von Mittellinie bis zur 5-m- Torraumlinie; Jugend-Tore (5 m x 2 m) auf den Außenlinien. Strafstoßmarke: 8 m.
- D-Juniorinnen (9 er- Mannschaften): Gespielt wird von 16-m-Strafraumlinie zu 16-m- Strafraumlinie auf Jugend-Tore (5 m x 2 m). Spielfeldgröße ca. 70 m x 50 m. Strafstoßmarke: 8 m.
- Die Spiele der 9 er-Mannschaften können auch auf einer Spielfeldhälfte (quer) ausgetragen werden. Das Spielfeld sollte ca. 70 m x 50 m groß sein.
- D-Juniorinnen (7 er- Mannschaften): Gespielt wird auf einem halben Spielfeld von Mittellinie bis 16-m- Strafraumlinie; Jugendtore (5 m x 2 m) auf den Außenlinien. Spielfeldgröße ca. 65 m x 35 m. Strafstoßmarke: 8 m.
- E-Juniorinnen (7 er-Mannschaften; TW + 6 Feldspieler und 5 Auswechselspieler) Jugendtore (5 m x 2 m) auf den Außenlinien. Spielfeldgröße ca. 55 m x 35 m. Strafstoßmarke: 8 m.

Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für den Spielbetrieb E- und F-Junioren sowie der Mini-Kicker (G-Junioren)

Für den Spielbetrieb sind die FLVW-Mindeststandards zur Umsetzung der „Philosophie-Kinderfußball“ (**hier** oder unter **Neue Spielformen - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW))** maßgebend.

Gemäß § 16 (16) JSpO/WDFV und auf Grundlage der Beschlüsse des FLVW-Jugendbeirates (02/2023, 02/2024) und 02/2025 ist für jeglichen Spielbetrieb in den Altersklassen der E-, F- und G-Junior*innen das FLVW-Regelwerk für Kinderfußball **(hier** oder unter **Spielregeln und Organisation - Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW))** anzuwenden.

Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für den Spielbetrieb der E-Junioren*innen

Spielwertung

Alle Spiele der E-Junioren*innen werden als Spiele ohne Punktwertung ausgetragen.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Spiele in den Altersklassen der E-Junioren*innen sind aus organisatorischen Gründen in das DFBnet einzugeben. Die öffentliche Erfassung von Ergebnissen und das Führen von Tabellen entfallen, da alle Begegnungen als Spiele ohne Punktwertung ausgetragen werden.

Verbindliche Verbandsfestlegung der Fair-Play-Liga
Die Spiele der E-Junioren*innen werden als Fair-Play-Liga ausgetragen.
Infos auf der FLVW-Internetseite: https://flvw.de/de/fairplay.htm

Verbindliche Verbandsfestlegung - Rückpassregelung
Die Rückpassregel kommt zur Anwendung.

Gesonderte Spieltechnische Anweisungen für die Kreispokalwettbewerbe bei A-, B-, C- und D-Junioren sowie bei den B-, C- und D-Juniorinnen

Teamstärke
Die Kreispokalwettbewerbe der A-, B- und C-Junioren werden nur mit 11 er-Mannschaften durchgeführt. Auch die B-Juniorinnen spielen mit 11 er-Teams. Ausnahme hiervon: Sollte eine Team im Ligabetrieb als 9 er-Team gemeldet sein, ist es möglich, auch als 9 er-Team im Pokalwettbewerb zu spielen. Nur das Endspiel muss mit einem 11 er-Team bestritten werden.

Die Pokalspiele der C- und D-Juniorinnen werden mit 9 er-Team gespielt. Ausnahme hiervon: sollte eine Mannschaft im Ligabetrieb als 11 er-Team gemeldet sein, muss auch im Pokalwettbewerb als 11 er-Mannschaft zu spielen. Das Endspiel der C-Juniorinnen muss mit einem 11 er-Team bestritten werden.

Verlängerung/Strafstoßschießen
Sollte in der regulären Spielzeit bei Kreispokal-Begegnungen aller Altersklassen (Juniorinnen und Junioren) keine Entscheidung gefallen sein, findet sofort ein Strafstoßschießen nach DFB-Regeln statt.

Schiedsrichter*innen Ansetzung
Ist bei Kreispokalspielen kein(e) SR*in angesetzt oder anwesend, so ist um die Spielleitung zu losen. Dies schließt allerdings eine zuvor einvernehmliche Absprache zwischen den beiden verantwortlichen Vereinsvertretern nicht aus.

„DFB-STOPP-Konzept“
Der FLVW beteiligt sich mit Beginn des Spieljahres 2024/2025 an der Umsetzung des sogenannten „DFB-STOPP-Konzeptes“. Hierbei handelt es sich um eine weitere Maßnahme zur Gewaltprävention. Beim „DFB-STOPP-Konzept können die Schiedsrichter*innen („Schiri“) das Spiel kurz unterbrechen, wenn sich „die Gemüter erhitzt haben“. Die Umsetzung des „DFB-STOPP-Konzeptes erfolgt somit auch in allen Spielklassen der A- bis D-Junioren und der B-Juniorinnen.

So funktioniert das „DFB-STOPP-Konzept“:

1. Nach einem Pfiff heben die Unparteiischen beide Arme über den Kopf und überkreuzen die Handgelenke. Anschließend strecken sie die Arme auf Schulterhöhe voneinander weg und deuten mit einer seitlichen Stoßbewegung an, dass sich die Spieler*innen in ihren jeweiligen Strafraum begeben müssen.
2. Trainer*innen, Kapitäne und weitere vom „Schiri“ zugelassene Personen (z. B. Sicherheitskräfte oder Ordner*innen) kommen in den Mittelkreis. Dort wird ihnen vom „Schiri“ der Grund für die Aussetzung des Spiels und die voraussichtliche Dauer der Beruhigungspause genannt. Der „Schiri“ fordert die Trainer*innen und Kapitäne auf, Spieler*innen, Offizielle oder

Zuschauende zu beruhigen, damit das Spiel im Anschluss fortgesetzt und ein Spielabbruch verhindert werden kann.

3. Sobald das Spiel fortgesetzt werden kann, informiert der „Schiri“ die Kapitäne. Bei Bedarf können sich die Spieler*innen erneut aufwärmen.

Kapitäns-Dialog

Ab der Saison 2024/25 darf nur der/die Kapitän*in der Teams, der/die eine bedeutsame Entscheidung erfragen möchte, den/die Schiedsrichter*in ansprechen darf. Der/die SR*in ist angewiesen, jede/jeder Spieler*in, der/die die Rolle seines/ihrer Kapitäns*in ignoriert, bei dem/der SR*in reklamiert und/oder sich respektlos verhält, zu verwarnen. Alle Vereine haben diese Regelungen erhalten und sind verpflichtet, mindestens die Spielerinnen und Spieler sowie Teamoffizielle über den Inhalt und Anwendung dieser Regel zu informieren.

Freundschaftsspiele/Turniere

Freundschaftsspiele und Turniere können durchgeführt werden, soweit diese den Pflichtspielbetrieb und amtliche oder verbandsseitige Veranstaltungen nicht beeinträchtigen. Freundschaftsspiele und Turniere aller Teams sind durch den Platzverein rechtzeitig im DFBnet einzustellen. Für alle Freundschaftsspiele und Turniere ist der elektronische Spielbericht zu erstellen. Spielleitende Stelle für Freundschaftsspiele ist der KJA des Heimvereins. Turniere und meisterschaftsähnliche Veranstaltungen sind gemäß Richtlinien des FLVW (https://flvw.de/de/jugendfussball-organisatorisches.htm „FLVW-Richtlinien für Jugendveranstaltungen“) zu genehmigen. Die Teilnahme an Veranstaltungen, die nicht von einem dem DFB angehörenden Verein oder Verband veranstaltet werden und von dem zuständigen Verband nicht genehmigt sind, ist nicht zulässig.

Betreten von Spielflächen auf Sportplätzen

Alle Verantwortlichen in den Jugendabteilungen unserer Vereine werden auf diesem Wege erneut mit Nachdruck gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass sich im Interesse der Ausbildung und Entwicklung unserer Nachwuchsfußballer*innen, gerade auch im Bereich der Mini-Kicker*innen- bis einschließlich E-Junioren*innen, die Zuschauer mit dem gebotenen Abstand zum Spielfeld aufhalten. Auch dann, wenn die Maße der Felder verkleinert sind, gilt, dass aus den oben angeführten Gründen das gesamte Spielfeld von den Zuschauern*innen nicht betreten werden darf. Zusätzlich trägt ein solches Verhalten zur Schonung der ohnehin stark strapazierten Spielfelder bei.

Übergeordnete Regelungen

Neben diesen Spieltechnischen Anweisungen gelten die Durchführungsbestimmungen des VJA/FLVW für die Spielzeit 2025/2026 sowie die Jugendspielordnung des WDFV nebst Anlagen. Die Bestimmungen sollten über die Internetseiten des WDFV und des FLVW eingesehen werden.

Schlussbestimmung

Der KJA behält sich vor, die Durchführungsbestimmungen im Laufe der Saison anzupassen. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen werden den Vereinen per OM und E-Post mitgeteilt.

Kreisjugendausschuss K 24 / Münster
Niewöhner - Gnegel - Rozmiarek - Hutter - Niehoff - Holtkamp - Danzer - Gerdes
Berufene Staffelleiter: Schlingmann - Hölscher - Roreger - Weyand - Scheltrup - Franke